

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Beratung des Finanzausschusses am 25.08.2022

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 19:28 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch die stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Schwarzkopf.

Frau Schwarzkopf vertritt Herrn Warnick, der krankheitsbedingt an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Warnick --> dafür nimmt Herr Bültermann an dieser Sitzung teil

Herr Krüger

Herr Stein

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 25. August 2022

Frau Braune informiert die Anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass der Bürgermeister in der Sitzung des Kulturausschusses die Drucksache DS-Nr.: 058/22 (KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. – Förderung zur Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes) zurückgezogen hat. Somit steht diese Drucksache heute nicht mehr auf der Tagesordnung des Finanzausschusses.

Des Weiteren stellt Frau Braune ihre Mitarbeiterin Frau Emanuel-Baykal vor. Sie wird zum Tagesordnungspunkt 7 – mündliche Information zur Gas- und Strompreisentwicklung der gemeindlichen Objekte in Kleinmachnow vortragen.

Herr Schellberg fragt nach den Gründen, warum der Bürgermeister die Drucksache DS-Nr.: 058/22 zurückgezogen hat.

Frau Braune berichtet dazu, dass der Wirtschaftsplan überarbeitet werden muss. Ein weiterer Grund war, dass der Zeitraum von 10 Jahren, für die Gewährung finanzieller Mittel für die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes, zu lang ist.

Frau Richel spricht sich gegen die Rücknahme der Drucksache Kammerspiele von

der Tagesordnung aus. Sie möchte, dass darüber diskutiert werden kann.

- Herr Gutheins nimmt ab 18:38 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Linke widerspricht dem Antrag von Frau Richel, über die Drucksache DS-Nr.: 058/22 zu diskutieren. Die Verwaltung kann jederzeit die Drucksachen zurückziehen. Somit besteht im Augenblick keine Diskussionsgrundlage.

Auch Herr Schellberg sieht das so. Wenn die Verwaltung eine Drucksache zurückzieht, besteht somit keine Diskussionsgrundlage.

Herr Templin merkt ebenfalls an, dass die Verwaltung immer seine eingebrachten Drucksachen zurückziehen kann.

Er schlägt jedoch vor, unter dem TOP „Sonstiges“ über die Sache zu diskutieren und vorhandene Fragen an die Verwaltung zu stellen.

Frau Richel zieht ihren Antrag, doch über die Drucksache DS-Nr. 058/22 zu diskutieren, zurück.

Die geänderte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 25. August 2022 wird durch die stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Schwarzkopf, festgestellt.

TOP 3	Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 2. Juni 2022
--------------	---

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 2. Juni 2022 wird festgestellt.

TOP 4	Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 2. Juni 2022
--------------	--

Offene Festlegungen gibt es derzeit keine.

TOP 5	Bau einer Schwimmhalle durch die Kommunen in der Region TKS	DS-Nr. 075/22
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Kommunen Teltow und Stahnsdorf die zukünftige Vorgehensweise für die Planung eines gemeinsamen Hallenbades in der Region abzustimmen. Die Gemeinde Kleinmachnow will ihre Beteiligung an weiteren Vorplanungen oder Untersuchungen für ein gemeinsames Hallenbad bis auf Weiteres zurückstellen.

Erklärungsbedarf seitens der Verwaltung gibt es nicht.

Frau Schwarzkopf erläutert kurz, dass der Bürgermeister vorschlägt, den Bau einer Schwimmhalle vorerst zurückzustellen. Auch die beiden anderen Kommunen werden diese Beschlussvorlage behandeln.

Herr Templin merkt an, dass mit diesem Beschluss festgelegt werden kann, ob sich

Kleinmachnow überhaupt daran beteiligen möchte.

Mit diesem Beschluss signalisiert die Gemeinde Kleinmachnow, dass wir uns an keinen weiteren Vorplanungen und Untersuchungen bis auf Weiteres beteiligen werden. Er findet die vorliegende Drucksache absolut richtig und wird diese auch unterstützen.

- Frau Pichl nimmt ab 18:44 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Linke begrüßt ebenfalls die Vorlage dieser Drucksache. Die finanzielle Lage in den Kommunen wird wahrscheinlich in den nächsten Jahren nicht besser werden.

Auch Frau Richel stimmt diesen Antrag zu. Dennoch fragt Sie sich, mit welchem Ziel wird diese Drucksache vorgelegt. Es entsteht bei ihr der Eindruck, dass der Bürgermeister dieses Thema erledigen möchte und nutzt die derzeitige Situation (steigende Energiekosten usw.) aus. Sie äußert sich kritisch darüber, dass z. B. keine Unterlagen vorliegen, ob bzw. wie dieses Vorhaben finanzierbar wäre. Sie kann nicht einschätzen, ob es vielleicht doch finanzierbar wäre. Aus ihrer Sicht sollte aber nicht vom eigentlichen Ziel abgekommen werden.

Herr Gutheins macht darauf aufmerksam, dass die Formulierung „...zurückgestellt“ nicht bedeutet, dass ein Schwimmhallenbau abgelehnt wird. In der jetzigen Situation muss erst einmal geschaut werden, wie sich alles, die Energiekosten und die Finanzen der Gemeinde, entwickeln werden.

Laut Herrn Templin muss zwischen pflichtigen und freiwilligen Aufgaben unterschieden werden. Ein Schwimmhallenbau ist keine pflichtige Aufgabe.

Die vorliegende Drucksache wird lediglich bis auf Weiteres vertagt.

Herr Schellberg findet es dringend erforderlich, die Kapazitäten des Freibades zu überdenken. Dass das Freibad im Sommer täglich um 19 Uhr schließt, ist aus seiner Sicht fast schon ein Skandal. Auch über die jährliche Öffnung / längere Öffnung des Freibades sollte nochmals nachgedacht werden, z. Bsp. mittels einer Traglufthalle.

Es würde es begrüßen, wenn die Verwaltung alles was bisher dazu recherchiert und diskutiert wurde, einmal zusammenzutragen und zur Verfügung zu stellen.

Frau Schwarzkopf informiert darüber, dass der Bürgermeister im Kulturausschuss das „bis auf Weiteres“ genauer definiert hat. Er sprach im Kulturausschuss von 3-5 Jahren den Bau zurückzustellen. Frau Schwarzkopf hält dies für eine vernünftige Lösung.

Des Weiteren ist aus ihrer Sicht der Schwimmhallenbau nicht nur für Spiel und Spaß zu errichten, sondern auch für das Schulschwimmen.

Zum Thema „Traglufthalle“ informiert Frau Schwarzkopf, dass dies bereits schon einmal diskutiert wurde und die Erkenntnis war, dass die Energiekosten, um diese Halle zu wärmen, einfach zu teuer wären.

Frau Schwarzkopf stellt die Drucksache DS-Nr.: 075/22 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 075/22 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Templin, Frau Linke, Frau Richel, Herr Gutheins, Herr Schellberg und Frau Schwarzkopf.

TOP 6	KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele e.G. - Förderung zur Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes	DS-Nr. 058/22
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Sofern im Haushalt ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, gewährt die Gemeinde Kleinmachnow der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele eG, Karl-Marx-Str. 18, 14532 Kleinmachnow, zur Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2032 jährlich eine pauschale Förderung in Höhe von 120.000 €, die sich wie folgt zusammensetzt:
 - 18.000 € Zuschuss zum Pachtzins,
 - 42.000 € Zuschuss zu den warmen und kalten Betriebskosten und den Versicherungskosten,
 - je Vollbeschäftigte/n des Kulturbetriebes einen Zuschuss von 20.000 €, höchstens insgesamt 60.000 €.
2. Die Unterstützung des Kulturbetriebes in den Neuen Kammerspielen durch weitere Fördermittel der Gemeinde Kleinmachnow, insbesondere aus Mitteln der Vereinsförderung, wird für den geförderten Zeitraum ausgeschlossen.
3. Bis zum 30.06. des Folgejahres ist der genehmigte Jahresabschluss des Vorjahres vorzulegen.
4. In den Jahren 2024, 2026, 2028 und 2030 sind die durch den Genossenschaftsverband geprüften Jahresabschlüsse der jeweiligen beiden Vorjahre vorzulegen.
5. Die pauschale Förderung (siehe Ziff. 1) wird ab 01.01.2024 jährlich um 2 % erhöht.
6. Der Zuschuss erfolgt durch Zahlung in vier Raten von je 25.000 € zum 15.03., 15.05., 15.07. und 15.09. sowie einer Abschlusszahlung zum 15.12. eines Jahres.
7. Die KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele eG stellt der Gemeinde Kleinmachnow den großen bzw. kleinen Saal für bis zu vier kommunale ganztägige Veranstaltungen pro Kalenderjahr kostenfrei zur Verfügung. Die Veranstaltungstermine sind mindestens 3 Monate im Voraus mit der Geschäftsführung abzustimmen.

Diese Drucksache wurde vom Bürgermeister in der Sitzung des Kulturausschusses am 23. August 2022 zurückgezogen.

TOP 7	mündliche Information zur Gas- und Strompreisentwicklung der gemeindlichen Objekte in Kleinmachnow
--------------	---

Frau Emanuel-Baykal gibt mündliche Informationen zur Gas- und Strompreisentwicklung.

Sie informiert, dass durch Unsicherheiten auf den Energiemärkten und die angespannte Versorgungslage zu hohen Energiepreissteigerungen beigetragen. Die Gemeinde Kleinmachnow verfügt bezüglich der Stromversorgung über ein noch laufender Rahmenvertrag mit den Stadtwerken Eisenhüttenstadt. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Versorger die Preise in den nächsten Wochen im ca. 30 % erhöht. Eine Neuausschreibung ist für das Jahr 2023 geplant, da die Verträge zum Jahresende 2023 auslaufen.

Weiterhin berichtet Frau Emanuel-Baykal, dass in den letzten Tagen die Jahresabrechnungen des Gasversorgers EMB eingegangen sind. Die neu festgesetzten Abschläge sind teilweise um bis zu 100 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden. Hierbei haben die Versorger eben die unsichere Lage berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um Jahresverträge, bei deren Ausschreibung unter Berücksichtigung der unsicheren Lage kein besseres Ergebnis erwartet werden kann. Die Gemeinde beabsichtigt bei einem vertretbaren Ergebnis der Ausschreibung auf einen wirtschaftlich stabilen regionalen Geschäftspartner zur Lieferung von Wärme in den kommunalen Gebäuden zurückzugreifen.

Herr Priebe fragt nach, ob auch die Gasverträge Jahresverträge sind. Dies bejaht Frau Emanuel-Baykal.

Herr Dr. Vosseler möchte gern wissen, wie hoch die zu erwartenden Gesamtkosten durch die Erhöhung durch Strom und Gas sind.

Dies kann Frau Emanuel-Baykal in einer Zahl nicht nennen. Noch liegen nicht alle Jahresabrechnungen vor.

Frau Schwarzkopf sieht diese Entwicklung als klares Votum für den Bau von Solaranlagen auf öffentlichen Dächern durch die Gemeinde Kleinmachnow.

Frau Linke möchte wissen, ob es irgendwas gibt, was die Gemeindevertretung tun bzw. wo sie unterstützen kann.

Frau Emanuel-Baykal merkt an, dass derzeit niemand etwas tun kann. Es bleibt nur die Hoffnung, dass alles schnell vorbeigeht. Die Verwaltung ist dabei, Maßnahmen zum Stromsparen zu treffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, Geräte über Nacht nicht im Stand-by-Modus zu lassen, sondern auszuschalten. Des Weiteren werden bestimmte Bereiche von der Warmwasserversorgung abgeschaltet, z. Bsp. das Warmwasser auf den Toiletten.

Frau Schwarzkopf berichtet, dass auf der Grundschule Auf dem Seeberg eine PV-Anlage auf dem Dach ist. Der dort erzeugte Strom wird auch von der Grundschule verwendet und somit wird Strom gespart. Es sollten noch viel mehr PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern angebracht werden um somit Strom zu sparen.

TOP 8	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 9

Sonstiges

Die Kämmerin informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass die Haushaltsplanung 2023 vorbereitet wird. Der Betriebskostenzuschuss für den KITA-Verbund und die Erhöhung der Gas- und Strompreiserhöhung müssen eingearbeitet werden.

Des Weiteren berichtet Frau Braune, dass es wieder eine erste und zweite Lesung des Haushaltes geben wird.

Der Bürgermeister schlägt vor, eine Klausurtagung durchzuführen. Gern kann darüber in den jeweiligen Fraktionen beraten werden, ob eine Klausurtagung durchgeführt werden soll oder nicht.

Für Fragen steht die Verwaltung jederzeit zur Verfügung.

Frau Schwarzkopf findet den Vorschlag des Bürgermeisters gut. Sie bittet alle darum, dies in den Fraktionen zu besprechen.

Herr Templin begrüßt diesen Vorschlag ebenfalls.

Die Mitglieder des Finanzausschusses äußern sich einstimmig positiv über den Vorschlag, eine Klausurtagung zum Thema „Finanzen“ durchzuführen.

Herr Bültermann möchte wissen, ob an dieser Klausurtagung nur die Mitglieder des Finanzausschusses teilnehmen dürfen.

Frau Schwarzkopf spricht sich dafür aus, dass dann alle Gemeindevertreter daran teilnehmen können.

Frau Richel informiert darüber, dass die Kammerspiele Kleinmachnow die Förderung in 2021 nicht benötigt hat. Grund dafür war, dass sehr viele Gelder über andere Bereiche geflossen sind. Sie möchte nun wissen, was mit der Fördersumme in Höhe von 144.000,00 € passiert ist.

Frau Braune kann dazu informieren, dass die 144.000,00 € für die Kammerspiele zweckgebunden sind und nicht ausgegeben wurden. Einen entsprechenden Antrag auf Übertragung der Mittel wurde ebenfalls nicht gestellt.

Herr Templin fragt nochmals nach. Die Mittel müssen durch einen Antrag abgefordert werden? Dies erfolgt nicht automatisch?

Dazu führt Frau Braune aus, dass in der Drucksache steht, dass die Summe in vier Raten zu zahlen ist. Für alle vier Raten stehen feste Zahlungstermine fest. Bedingung für die Auszahlung der dritten Rate ist der Jahresabschluss. Erst wenn dieser vorliegt, wird die dritte Rate gezahlt.

Herr Priebe wundert sich ebenfalls, warum laut Drucksache die Auszahlung der Raten automatisch erfolgen soll und nun doch erst nach Abforderung.

Frau Braune macht nochmals deutlich, dass nur die Auszahlung der dritten Rate an Bedingungen geknüpft ist. Es muss der Jahresabschluss des Vorjahres vorliegen und dann wird die dritte Rate ausgezahlt.

Frau Schwarzkopf informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass Sie Frau Braune heute zu verschiedenen Themen angefragt hat. Es ging dabei um die Themen „Bushido“, „Bußgelder für nicht eingehaltene Bauauflagen“ und „Planungskosten NH-Hotel“.

Frau Schwarzkopf fragte zur Recherche und Auflage wegen Wiederaufforstung auf dem Grundstück Bushido/Abou-Chaker. Diese Fragen kann Frau Braune nicht beantworten und verwies Frau Schwarzkopf an die Bauverwaltung.

Die zweite Frage war zum Ankauf des Gebäudes im ehemaligen Eigentum von Bushido. In den Medien hieß es, die Rechtmäßigkeit des Ankaufs des „Bushido-Gebäudes“ wird von der Staatsanwaltschaft angezweifelt. Nun soll der Käufer (ein Sohn oder Verwandter von Abou-Chaker) nachweisen, woher er das Geld für den Ankauf hat. Wer oder welche Behörde recherchiert und wie kann man das Ergebnis bzw. den Stand des Verfahrens erfahren?

Auf diese Fragen kann Frau Braune ebenfalls nicht antworten, da die Gemeinde Kleinmachnow nichts mit dem Verkauf bzw. der Zwangsvollstreckung zu tun hat. Zum Thema „NH-Hotel“ wollte Frau Schwarzkopf wissen, wer die Planungskosten für den Umbau des NH-Hotels trägt. Dazu berichtet Frau Braune, dass das NH-Hotel in der Zuständigkeit des Landkreises Potsdam-Mittelmark ist (der Umbau). Abschließend fragt Frau Schwarzkopf, wo die Bußgelder für nicht eingehaltene Bauauflagen verbucht werden. Dazu informiert Frau Braune, dass diese Gelder aufgrund von Bescheiden aus der Bauverwaltung auf das Konto „Verwaltungsgebühren – Allgemeine Aufgaben der Bauordnung“ gebucht werden. Im Jahre 2021 gab es zwei Bescheide über jeweils 200,00 € und in diesem Jahr gab es bisher einen Bescheid über 100,00 €.

Kleinmachnow, den 15.09.2022

Andrea Schwarzkopf
Stellv. Vorsitzende des Finanzausschusses

Anlage
Anwesenheitsliste